

vnsir stad ingesegil an dissen brieff gehangen. Geben noch Cristi geburten vierczen-  
hundirt dar noch in deme dritten iare des mittewochen noch deme suntage in der  
vasten, als man in der heiligen gots kirchen singet Reminiscere.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem beschädigten Stadtsiegel an einem Per-  
gamentstreifen.

No. 68. 1403. 19. Nov.

Wir Wilhelm 2c. bekennen 2c., daz wir meister Pawele vnserm aptekere czu Missin dar-  
umb daz er vnser apteker czu Missin bliben vnd die apteke redelichin haldin vnd bestellin sal,  
vnd vff daz er sich deste baz vndir vns irneren muge solch gnade getan habin, daz er in vnserm  
huse in der stad czu Missin vnd in den gemachen, darinne [er] biz her gewont vnd nach inne had,  
furbaz bliben wonen vnd die gemache in dem hoffe behaldin sal, alz lange ym dez gelust; wenn  
er abir nicht lenger in dem hoffe blibin nach die gemache behaldin vnd einen eigen hoff in der  
stad czu Missin kouffen wil, zo sullen vnd wollen wir ym sechzig schog Misner grosschen czu  
dem kouffe vnd hoffe, den er so kouffen wirt czu hulffe gebin vnd ym die darczu bezalin vnuor-  
czogelichin mit orkund diß brieffis. Datum Misne feria secunda die Elizabeth anno domini  
M<sup>o</sup> CCCC<sup>mo</sup> tertio.

Nach dem Cop. 30 fol. 153<sup>b</sup> im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 69. 1404. 31. März.

Item dominus vendidit Sebenicz Kundigin curiam in civitate Misna sub monte castru  
ibidem sitam, quam olim dictus Egkelman inhabitabat, et contulit eandem sibi et suis heredibus  
feodi titulo possidendam. Insuper contulit dictam curiam Magdalenae uxori suae legitimae dota-  
licii titulo possidendam. Datum Misne feria secunda paschae anno domini M<sup>o</sup> CCCC<sup>mo</sup> quarto.

Nach dem Cop. 30 fol. 158<sup>b</sup> wie No. 68.

No. 70. 1404. 10. Mai.

*Markgraf Wilhelm eignet dem Hospital zur Entschädigung für die Grundstücke, welche wegen  
Anlegung eines Teiches demselben entzogen worden sind, wöchentlich ein Fuder Brennholz  
im Friedewalde.*

Wir Wilhelm von gotis gnaden margraffe czu Missin, lantgraffe in Doringen  
vnd pfalzgraue czu Sachsen bekennen vor vns, vnsir erbin vnd nachkomen —, daz  
wir dem almechtigen gote syner werden muter Marien der reynen iungfrauwin vnd  
allin gotis heiligen czu lobe vnd czu eren, vnsir eldirn, vnsir vnd allir vnsir nach-  
komen selen czu troste vnd czu seligkeit, vnd sunderlichin czu eyner widerstatunge  
vnd ergeczczunge solchirs agkirs wesen vnd erbis, alz dem spittel zeu Missen abe-  
gegangen ist von des tichis wegen, den wir vormals bie Missen habin lassin machen,  
dem selbin spittel czu Missen geeigent vnd gegeben habin ye die woche eyn fudir  
borneholzis in dem fridewalde, alzo daz eyn spittelmeister czu Missin daz sal da